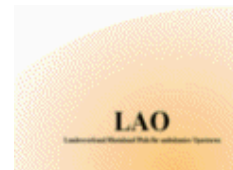


Strukturierter Qualitätsbericht  
(In Anlehnung an § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V)  
für das Berichtjahr 2008



Der vorliegende Qualitätsbericht wurde in Kooperation der Deutschen Praxisklinik Gesellschaft e.V. und Frau Steffi Schmeck konzipiert und zum Abschluss gebracht als Gegenstand einer Diplomarbeit.

## **Kontaktdaten**

### **Deutsche Praxisklinik Gesellschaft e.V.**

Düsseldorfer Strasse 34  
10707 Berlin  
Telefon 030 / 88 91 08 40  
Internet: [www.PKG.de](http://www.PKG.de)

### **Steffi B. Schmeck**

Manfred-von-Richthofen-Str. 2a  
55124 Mainz  
Mobil: 0170 / 9035393  
Email: [steffi.schmeck@t-online.de](mailto:steffi.schmeck@t-online.de)



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vor Ihnen liegt das Ergebnis eines Pilotprojektes der deutschen Praxisklinik Gesellschaft e.V. (PKG). Die PKG ist ein Verein, dessen Mitglieder Betreiber von Tageskliniken sind. Ihr Ziel ist es, gemeinsam Qualitätsanforderungen für Tageskliniken zu erarbeiten und als Zusammenschluss ihre Interessen und Anliegen zu vertreten.

Für Krankenhäuser ist die Erstellung von Qualitätsberichten gesetzlich verpflichtend geregelt. Tageskliniken unterliegen einer solchen Vorgabe nicht. Trotzdem ist der PKG und ihren Mitgliedern ein Anliegen, ihre Daten in der gesetzlich geforderten Form offen zulegen. Somit können Patienten<sup>1</sup> die Leistungen von Tageskliniken und Krankenhäusern miteinander vergleichen. Die freiwillige Offenlegung der Daten zeigt, dass Tageskliniken zum Vergleich mit Krankenhäusern bereit sind und sich mit der Qualität Ihrer Leistungserbringung bewusst und freiwillig auseinandergesetzt haben.

Wir, die Anästhesisten im Gewerbepark, sind eine Privatkrankenanstalt nach § 30 der Gewerbeordnung, in welcher niedergelassene Operateure Ihre Patienten ambulant oder tagesstationär behandeln (operieren) können. Aktuell verfügen wir über 14 Betten und beschäftigen 25 Mitarbeiter, welche sich zusammen mit 21 Operateuren aus neun Fachdisziplinen um Ihr Wohl bemühen.

Die Gliederung des Qualitätsberichtes richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben. Wir haben versucht, den Balanceakt zwischen Fachsprache und allgemeiner Verständlichkeit zu finden. Vor allem möchten wir dem Patienten eine bestmögliche Information über unsere Dienstleistungen geben, so dass dieser bei der Auswahl der Tagesklinik bzw. des ambulanten OP-Zentrums mitentscheiden kann. Natürlich liegen unsere Stärken in der Versorgung von Patienten und nicht im Schreiben von Qualitätsberichten und daher möchten wir Sie bitten, uns mit Ihrer Kritik und Ihren Anregungen zu kontaktieren.

<sup>1</sup> Im Sinn der besseren Lesbarkeit wurde meistens die grammatikalisch männliche Sprachform gewählt. Wenn im Text die männliche Sprachform genannt ist, ist damit sowohl die männliche als auch die weibliche Sprachform gemeint.

## **Inhaltsverzeichnis**

**HINWEISE FÜR DEN LESER 3**

**TEIL A – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER TAGESKLINIK 5**

**A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Tagesklinik 5**

**A-2 Institutionskennzeichen der Tagesklinik 5**

**A-3 Organisationsstruktur der Tagesklinik 5**

**A-4 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot  
6**

**A-5 Nicht medizinisches Serviceangebot 6**

**A-6 Forschung und Lehre der Tagesklinik 6**

**A-7 Anzahl der Tagesklinischen Betten 6**

**A-8 Fallzahlen der Tagesklinik 6**

**TEIL B – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER  
ORGANISATIONSEINHEITEN/ FACHABTEILUNGEN 8**

**B-[1] Organisationseinheit Anästhesie 8**

**B-[2] Organisationseinheit Gynäkologie 11**

**B-[3] Organisationseinheit HNO-Heilkunde 13**

**B-[4] Organisationseinheit Handchirurgie 15**

**B-[5] Organisationseinheit Kinderzahnheilkunde 16**

**B-[6] Organisationseinheit Neurochirurgie 18**

**B-[7] Organisationseinheit Orthopädie 20**

**B-[8] Organisationseinheit Varizenchirurgie 22**

**B-[9] Organisationseinheit Urologie 24**

**B-[10] Organisationseinheit Kinderzahnheilkunde 26**

**TEIL C – QUALITÄTSSICHERUNG 28**

**C-1 Teilnahme an extern vergleichenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung  
28**

**C-2 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden  
Qualitätssicherung. 30**

**TEIL D – QUALITÄTSMANAGEMENT (QM) 31**

**D-1 Qualitätspolitik 31**

**D-2 Qualitätsziele 32**

**D-3 Aufbau eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements 32**

**D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements 33**

**D-5 Qualitätsmanagementprojekte 34**

**D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements 34**

**TEIL E – INTEGRIERTE VERSORGUNG (IV) 35**

**E-1 Aufstellung der Verträge 36**

**E-2 Kooperationspartner 38**

**TEIL F – ANSPRECHPARTNER 39**

**F-1 Tagesklinik 39**

**F-2 Sonstige 39**

## Hinweise für den Leser

Wir haben uns bemüht, den Qualitätsbericht nicht mit Daten und Informationen zu überfrachten. Durch Orientierung an verschiedenen Zielgruppen (Patienten, Ärzte, Krankenkassen) ist die Aufbereitung und Darstellung unserer Daten sehr different. Im Folgenden möchten wir eine kurze Erklärung zu den Daten geben.

### **TEIL A – Struktur- und Leistungsdaten der Tagesklinik**

In diesem Teil finden Sie eine schnelle Übersicht über die Leistungen der Tagesklinik sowie organisatorische Daten.

### **TEIL B – Struktur- u. Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

Teil B gliedert die Leistungserbringung in die einzelnen Fachdisziplinen auf. Hier können Sie neben den mengenmäßig erbrachten Leistungen auch Versorgungsschwerpunkte in Laiensprache und Fachtermini finden.

### **TEIL C – Qualitätssicherung**

Externe Qualitätssicherung zählt zu einem wichtigen Instrument, um sich mit anderen Leistungsanbietern zu vergleichen. Zu den Vergleichsdaten zählen u.a. Komplikationsraten und Zufriedenheitsaussagen von Patienten und Mitarbeitern.

### **TEIL D – Qualitätsmanagement**

Qualitätsmanagement und der kontinuierliche Verbesserungsprozess bilden die Grundlage für unsere Leistung. In diesem Teil werden Sie Informationen zu unserem Leitbild und den daraus resultierenden Maßnahmen zur Verbesserung unserer Qualität erhalten.

### **TEIL E - Integrierte Versorgung**

Die Integrierte Versorgung stellt eine neue Form der Patientenbehandlung dar. Teil E zeigt die abgeschlossenen Verträge mit Ihrem Leistungsangebot sowie den beteiligten Kooperationspartnern.

### **TEIL F – Ansprechpartner**

Kontaktdaten der Leistungserbringer und Kooperationspartner in den Bereichen Integrierte Versorgung und Qualitätssicherung sowie Qualitätsmanagement.

Bevor Sie sich in den Tiefen der Datenmenge verlieren, möchten wir Ihnen hier einen kurzen, aber hoffentlich informativen Überblick unserer Leistung und Qualität geben.

### Leistungsaussagen

Fachdisziplin	Anzahl der Operateure	Anzahl der Operationen	Tagesklinische Behandlungsfälle
Gynäkologie	4	822	16
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1	26	2
Handchirurgie	1	745	34
Kinderzahnheilkunde	2	765	
Neurochirurgie	3	1825	372
Orthopädie	4	1310	359
Phlebologie	1	602	15
Urologie	2	232	2
Zahnmedizin	3	173	0

### Qualitätsaussagen

Hier möchten wir Ihnen kurz wichtige Eckdaten unserer Patientenversorgung aufführen. Für Patienten stehen immer wieder die Komplikationen im Mittelpunkt des Interesses, wenn es um die Beurteilung von Behandlungen geht. Im Berichtsjahr 2008 wurden 6398 Patienten behandelt, hierbei kam es zu folgenden behandlungswürdigen Komplikationen:

- 1,5% der Patienten mit einer Entzündung der Wunde
- 0,4% der Patienten mit einer Thrombose
- 4,0% der Patienten mit einem Bluterguss oder einer Nachblutung
- 1,7% der Patienten gaben an, dass sie notfallmäßig einen anderen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen mussten

Um noch eine positive Auswahl von Qualitätsindikatoren aufzuzeigen:

- 15,1% der Patienten kamen durch Ihre erste positive Erfahrung wieder in unsere Tagesklinik und würden uns weiterempfehlen.
- 90% sind mit der anästhesiologischen Aufklärung und Betreuung zufrieden.

## TEIL A – Struktur- und Leistungsdaten der Tagesklinik

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Tagesklinik

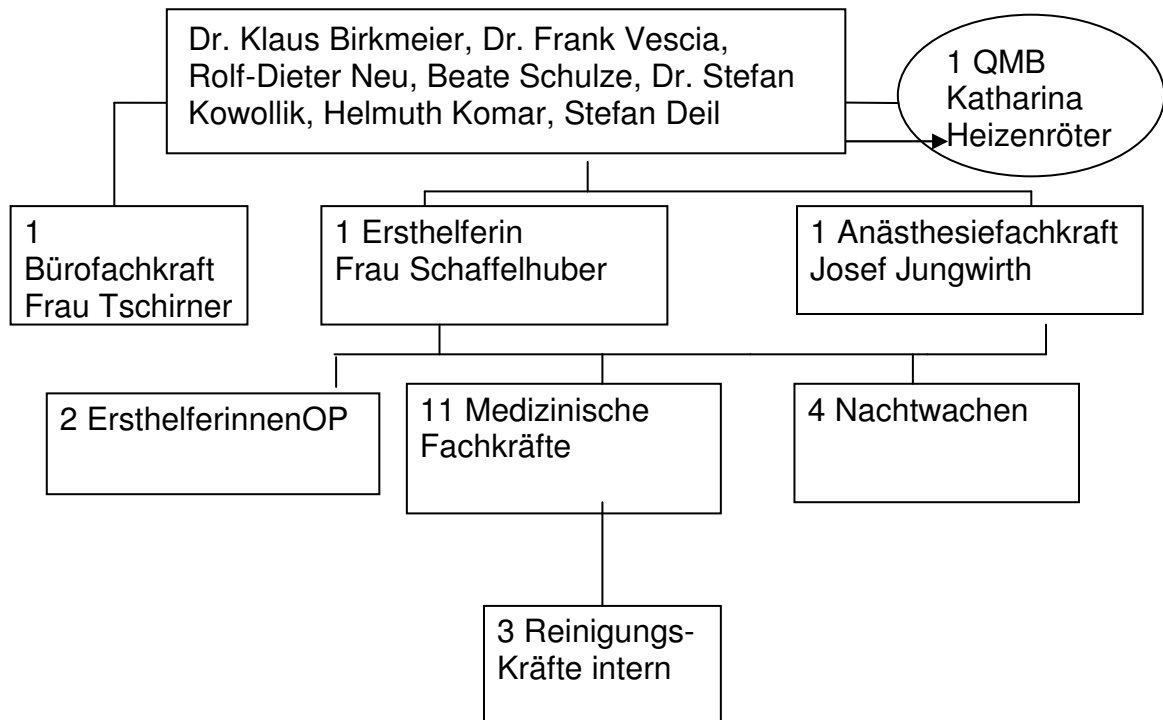
Anästhesisten im Gewerbepark  
 Im Gewerbepark C25  
 93059 Regensburg  
 Telefon: 0941 2086440  
 Fax: 0941 20864429  
 E-Mail: info@narkose-medipark.de  
 Internet: www.narkose-medipark.de

### A-2 Institutionskennzeichen der Tagesklinik

IK 208 903 806  
 KV-Nummer: 68 01021  
 Privatkrankenanstalt nach §30 Gewerbeordnung

### A-3 Organisationsstruktur der Tagesklinik

Das OP-Zentrum im Gewerbepark steht unter anästhesiologischer Leitung.



#### **A-4 Fachabteilungsübergreifendes medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot**

- Integrierte Versorgungsverträge (siehe Teil E)
- Sonstiges: Sterilgutfachkraft
- Privatklinische Betreuung

#### **A-5 Nicht medizinisches Serviceangebot**

- Ein-und Zwei-Bett-Zimmer mit Nasszelle
- Unterbringung Begleitperson
- Telefon am Bett/im Zimmer
- Fernsehgerät im Zimmer
- Großes Parkplatzangebot
- Behindertengerechte Zimmer und Nasszelle
- Internetzugang

#### **A-6 Forschung und Lehre der Tagesklinik**

Es besteht eine Weiterbildungsbefugnis für Assistenzärzte über 18 Monate durch die Bayerische Landesärztekammer. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik der Universität Regensburg und dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüdern, Regensburg, gepflegt. Regelmäßige Referententätigkeit mehrerer Ärzte auf den Bayerischen Anästhesietagen und auf dem Deutschen Anästhesisten Kongreß

#### **A-7 Anzahl der Tagesklinischen Betten**

14 Betten

#### **A-8 Fallzahlen der Tagesklinik**

Ambulante Operationen: 5158

Gesamtbetreuungen: 6398

Tagesklinische Behandlungsfälle: 798

## Übersicht der Fallzahlen zu den einzelnen Fachdisziplinen

Fachdisziplin	Anzahl der Operateure	Anzahl der Operationen	Tagesklinische Behandlungsfälle
Gynäkologie	4	822	16
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1	26	2
Handchirurgie	1	745	34
Kinderzahnheilkunde	2	765	0
Neurochirurgie	3	1825	372
Orthopädie	4	1310	359
Phlebologie	1	602	15
Urologie	2	232	2
Zahnmedizin	3	173	0

## **TEIL B – Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen**

### **B-[1] Organisationseinheit Anästhesie**

Dr. Klaus Birkmeier, Dr. Frank Vescia, Rolf-Dieter Neu, Beate Schmid, Dr. Stefan Kowollik, Helmuth Komar, Stefan Deil  
Ausbildungsassistenten: Tatjana Forstner, Martina Röckl

#### Medizinisches Leistungsspektrum der Anästhesie

Allgemeinanästhesie  
Periphere Nervenblockaden  
Kombination von Allgemeinanästhesie und peripheren Nervenblockaden  
Postoperative Schmerztherapie

### **B-[1].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Allgemein- und Regionalanästhesie, Analgosedierung
- Anästhesieambulanz
- Akutschmerztherapie
- Innerklinische Notfälle

### **B-[1].2 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Innerklinische Notfälle
- Anästhesieverfahren, Schmerztherapie
- Postoperative Pflege

### **B-[1].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Ambulante Operationen: 5158  
Gesamtbetreuungen: 6398  
Tagesklinische Behandlungsfälle: 798

### **B-[1].4 Prozeduren nach OPS**

In der Organisationseinheit Anästhesie wurde auf die OPS-Kodierung ärztlicher anästhesiologischer Leistungen verzichtet. Zur besseren Darstellung der ärztlichen anästhesiologischen Leistung wurde diese in Gruppen mit Fallzahlen gegliedert.

Rang	Anzahl	Eingriff
1	5025	Allgemeinanästhesie
2	1243	Analgesedierung
3	58	Stand-by
4	48	Periphere Nervenblockaden
5	24	iv.-Blockaden

### **B-[1].5 Apparative Ausstattung**

Die apparative Ausstattung des Operationszentrums wird von der Organisationseinheit Anästhesie zur Verfügung gestellt und kann somit von allen operativen Fachdisziplinen genutzt werden.

Anästhesiearbeitsplatz/Aufwachraum

- Narkosegerät
- Pulsoximetrie
- Defibrillator
- EKG-Gerät
- Hypo/Hyperthermiegerät
- Patientenmonitor

OP-Ausstattung

- Chirurg. Sauger
- Kaltlichtquelle
- HF-Gerät

Sonstige Geräte (Sterilgutversorgung, Laborbedarf)

- 4 Dampfsterilisatoren
- Folienschweißgerät
- Perfusoren
- Ultraschallreinigungsgerät
- 4 Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG)
- Raumluftechnische Anlage mit endständiger Filteranlage (Raumluftklasse 1b)

### **B-[1].6 Personelle Ausstattung**

#### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 9

davon Fachärzte: 7

Ausbildungsassistenten: 2

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Anästhesiologie

Intensivmedizin

Notfallmedizin

## **B-6.2 Pflegepersonal**

Die personelle Zuteilung von medizinischem Hilfspersonal erfolgt zentral durch die Organisationseinheit der Anästhesie.

Pflegekräfte insgesamt: 20

Fachexpertise – vorhandene Qualifikationen

1 Fachkrankenpflegekraft für Anästhesiologie und Intensivmedizin

5 examinierte Krankenpflegekräfte

1 Arzthelferin mit Zusatzqualifikation Praxismanagerin

13 Arzthelferinnen

davon: 3 Sterilgutassistentinnen

## **B-[1].7 Kontaktdaten**

### **Anästhesisten im Gewerbepark**

Im Gewerbepark C25

93059 Regensburg

Tel.: 0941 2086440

Fax: 0941 20864429

Email: [info@narkose-medipark.de](mailto:info@narkose-medipark.de)

Internet : [www.narkose-medipark.de](http://www.narkose-medipark.de)

## **B-[2] Organisationseinheit Gynäkologie**

Dres. med. R. Häusler, G. Schlegel, G. Veres  
 Dr. med. A. Lenz

### Medizinisches Leistungsspektrum der Gynäkologie

Endoskopische Eingriffe (Schlüssellochmedizin):  
 Lösung von Verwachsungen  
 Entfernung einer Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft  
 Operation bei Kinderwunsch an den Eileitern und Eierstöcken  
 Entfernung einer gutartigen Muskelgeschwulst der Gebärmutter  
 Eierstockzystenbehandlung  
 Eileiterunterbindung bei erfülltem Kinderwunsch  
 Operationen zur Behebung von Gebärmutterensenkungen  
 Operationen an der Brustdrüse  
 Operationen am Gebärmutterhals bei auffälligem Abstrichbefund

### **B[2].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Diagnostische Endoskopie der weiblichen Geschlechtsorgane
- Abrasio uteri
- Parazervikale Uterusdenervation
- Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae
- Inzision und Exzision von Uterusgewebe
- Biopsie an weiblichen Geschlechtsorganen

### **B-[2].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

822 Operationen  
 davon 16 mit tagesstationären Aufenthalt

### **B-[2].4 Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-Code</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Eingriff</b>
1	5-681	480	Hysteroskopie und Abrasio
2	5-690	57	Abrasio
3	5-657	53	Adhäsiolyse laparoskopisch
4	5-671	52	Konisation
5	5-702	39	Lokale Exzision/ Destruktion von erkranktem Gewebe: Vagina
6	5-711	30	Marsupialisation
7	5-593	9	Transvaginale Suspensionsoperation
8	5-870	5	Partielle Exzision der Mamma
9	5-691	4	Entfernung intrauteriner Fremdkörper
10	5-651	4	Entfernung von Ovarialgewebe (laparoskopisch)

## **B-[2].5 Apparative Ausstattung**

1 Endoskopieturm  
6 operative Hysteroskope  
2 Laparoskopiesets

## **B-[2].6 Personelle Ausstattung**

### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 4  
Davon Fachärzte: 4

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen  
Gynäkologie und Geburtshilfe

### **B-6.2 Pflegekräfte:**

1 Arzthelferin mit Ausbildung als Sterilgutassistentin  
1 medizinische Fachangestellte in Ausbildung

## **B-[2].7 Kontaktdaten**

**Dres. med. R. Häusler, G. Schlegel, G. Veres**

Im Gewerbepark C15  
93059 Regensburg  
Tel.: 0941 464440  
Fax: 0941 4644414  
Email: praxis@frauenaerzte-im-gewerbepark.de  
Internet: www.frauenaerzte-im-gewerbepark.de

**Dr. med. A. Lenz**

Gutenbergring 2,  
93077 Bad Abbach  
Tel.: 09405 1713  
Email: info@gyn-lenz.de  
Internet: www.gyn-lenz.de

## **B-[3] Organisationseinheit HNO-Heilkunde**

Dr. med.A. Michelson

### Medizinisches Leistungsspektrum der HNO-Heilkunde

Adenotomie ("Polypentfernung")

Parazentese / Paukenröhrcheneinlage ("Trommelfellschnitt / Trommelfellröhrchen")

Eingriffe an der Nasenscheidewand / Nasenmuscheln zur Verbesserung der Nasenatmung

### **B[3].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Operationen im Bereich des Naso- und Oropharynx
- Operationen an den Nasennebenhöhlen

### **B-[3].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

26 Operationen

davon 2 mit tagesstationärem Aufenthalt

### **B-[3].4 Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-Code</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Eingriff</b>
1	5-285	24	Adenotomie
2	5-214	2	Septum
3	5-215	2	Conchotomie
4	5-202	14	Paukendrainage

### **B-[3].5 Apparative Ausstattung**

1 Endolaryngoskop

2 operative Adenotomiesiebe

2 Operationssets zur Anlage von Paukendrainagen

### **B-[3].6 Personelle Ausstattung**

#### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 1

Davon Fachärzte: 1

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Allergologie

Tinnitus

## **B-[3].7 Kontaktdaten**

### **Dr. med. A. Micheson**

93047 Regensburg

Tel.: 0941 566618

Fax: 0941 566619

Email: [info@hno-aerzte-regensburg.de](mailto:info@hno-aerzte-regensburg.de)

Internet: [www.hno-aerzte-regensburg.de](http://www.hno-aerzte-regensburg.de)

## **B-[4] Organisationseinheit Handchirurgie**

Dr. med. U. Bartelmann

### Medizinisches Leistungsspektrum der Handchirurgie

Schmerzhafte Handgelenk  
 Handknochenbrüche  
 Sehnen und Nervenverletzungen  
 Erkrankungen des Handgelenkes  
 Handgelenksspiegelung

### **B[4].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Operationen im Handbereich
- Operationen an den Fingergelenken
- Plastische Operationen an Hand und Handgelenk
- Streck-und Beugesehnennähte
- Arthroskopische Operationen am Handgelenk
- Osteosynthese bei Handfrakturen

### **B-[4].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

745 Operationen  
 davon 34 mit tagesstationärem Aufenthalt

### **B-[4].4 Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-Code</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Eingriff</b>
1	5-845	103	Synovialektomie Beugesehne
2	5-800	96	Offene Revision eines Gelenkes
3	5-782	93	Knochenresektion an der Hand
4	5-056	83	Neurolyse
5	5-840	81	Operation an der Beugesehne
6	5-842	64	Fasziotomie
7	5-812	43	Arthroskopie des Handgelenkes
8	5-781	40	Korrekturosteotomie
9	5-811	41	Arthroskopische Operation an der Synovialis
10	5-849	38	Ganglionentfernung

### **B-[4].5 Apparative Ausstattung**

1 Endoskopieturn  
 1 Arthroskopieset  
 5 Basissiebe zur Handchirurgie  
 1 Sieb zur Knochenentnahme aus dem Beckenkamm

1 Osteosynthesesieb

## **B-[4].6 Personelle Ausstattung**

### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 1

Davon Fachärzte: 1

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Chirurgie

Hand- und plastische Chirurgie

## **B-[4].7 Kontaktdaten**

### **Dr. med. U. Bartelmann**

Im Gewerbepark C27

93059 Regensburg

Tel.: 0941 5862552

Fax: 0941 5865745

Email: bartelmann@arcor.de

Internet: [www.handchirurgie-online.de](http://www.handchirurgie-online.de)

## **B-[5] Organisationseinheit Kinderzahnheilkunde**

Dr. I. v. Gymnich, Dr. S. Herbrig

Medizinisches Leistungsspektrum der Kinderzahnheilkunde

Kariesbetreuung bei Kindern bis zum 8. Lebensjahr

### **B[5].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Kariesversorgung
- Zahnextraktionen
- Kroneneinsatz
- Abszesseröffnungen

### **B-[5].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

765 Operationen

### **B-[5].4 Prozeduren nach OPS**

In der Zahnheilkunde kommen keine OPS-Schlüssel zur Anwendung. Deshalb kann in diesem Bericht auch keine Aussage über OPS-Prozeduren gemacht werden.

### **B-[5].5 Apparative Ausstattung**

2 Zahnarzteinheiten

## **B-[5].6 Personelle Ausstattung**

### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 2

Davon Fachärzte: 2

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Kinderzahnheilkunde

Kindliche Konfliktgesprächsführung

## **B-[5].7 Kontaktdaten**

**Dr. med. I. v.Gymnich, Dr. med. S. Herbrig**

Im Gewerbepark C27

93059 Regensburg

Tel.: 0941 4614014

Fax: 0941 4616017

Email: [info@isas-praxis.de](mailto:info@isas-praxis.de)

Internet: [www.kinderzahnfee.de](http://www.kinderzahnfee.de)

## **B-[6] Organisationseinheit Neurochirurgie**

Dres. med. H. Bartsch, C. Bauhuf, M. Holzschuh

### Medizinisches Leistungsspektrum der Neurochirurgie

Bandscheibenoperationen  
Spinalkanalstenosen  
Schmerzhafte Handgelenk  
Schmerztherapie

### **B[6].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Neurolyse und Dekompression eines Nerven
- Diagnostik und Therapie von Nervenkompressionsyndromen
- Mononeuropathien
- Nucleotomien
- Wirbelkanalstenosenerweiterungen
- Invasive Schmerztherapie

### **B-[6].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

1825 Operationen und schmerztherapeutische Betreuungen  
davon 372 mit tagesstationärem Aufenthalt

### **B-[6].4 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Code	Anzahl	Eingriff
1	5-831	538	Exzision von Bandscheibengewebe
2	5-830	502	Facettendenerverung:
3	5-056	100	Neurolyse eines Nerven
4	5-832	96	Entfernung Knochengewebe der Wirbelsäule
5	5-835	50	Knochenersatz der Wirbelsäule
6	5-836	14	Spondylodese
7	5-039	12	Implantation/Entfernung von Elektroden am Rückenmark
8	5-035	6	Entfernung von erkrankten Rückenmarkshäuten
9	5-033.2	4	Spinalkanalinzision

### **B-[6].5 Apparative Ausstattung**

4 Bandscheibensiebe  
1 Sieb zur Halsbandscheibenoperation  
1 HF-Gerät zur Denervierung  
1 Durchleuchtungsgerät

## **B-[6].6 Personelle Ausstattung**

### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 3

Davon Fachärzte: 3

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Neurochirurgie

## **B-[6].7 Kontaktdaten**

**Dres. med. M. Holzschuh, H. Bartsch, C. Bauhuf**

Im Gewerbepark C27

93059 Regensburg

Tel.: 0941 464480

Fax: 0941 4644810

Email: [info@neurochirurgie-regensburg.de](mailto:info@neurochirurgie-regensburg.de)

Internet: [www.neurochirurgie-regensburg.de](http://www.neurochirurgie-regensburg.de)

## **B-[7] Organisationseinheit Orthopädie**

Drs.med G. Ascher, H. Ertelt, C. Maluche, Th. Katzhammer

### Medizinisches Leistungsspektrum der Orthopädie

Unfall- und Sportverletzungen

Nervenengpasserkrankungen z.B. Carpaltunnelsyndrom

Vorfußdeformationen z.B. Hammerzehe, Hallux Valgus

Metallentfernung nach operativer Behandlung von Knochenbrüchen

Endoskopische Eingriffe (Schlüssellochmedizin) an Schulter und Knie

Behandlung von Knorpel- und Bandstrukturschädigungen

Arthroskopische (ASK) Gelenkchirurgie

## **B[7].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Arthroskopische Operationen am Gelenkknorpel und an den Menisken
- Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselapparat des Schultergelenks
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
- Entfernungen von Osteosynthesematerial
- Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
- Neurolyse und Dekompression eines Nerven
- Offene chirurgische Revision eines Gelenks

## **B-[7].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

1310 Operationen

davon 359 mit tagesstationärem Aufenthalt

<b>Rang</b>	<b>OPS-Code</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Eingriff</b>
1	5-812.5	516	Meniskusresektion, partiell
2	5-813.4	185	Vordere Kreuzbandplastik
3	5-812.eh	153	Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
4	5-812.6	142	Meniskusresektion, total
5	5-812.7	67	Meniskusrefixation
6	5-810.4h	51	Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk
7	5-812.fh	46	Subchondrale Knocheneröffnung; Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik: Kniegelenk
8	5-813.9	44	Durchtrennung der Kniegelenkscapsel (Lateral release)
9	5-813.2	32	Knöcherne Refixation eines Kreuzbandes
10	5-814.4	30	Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette

## **B-[7].5 Apparative Ausstattung**

1 Videoturm mit Arthroskopieeinheit,

6 Arthroskopiesiebe

2 Elektroresektoren  
2 Kreuzbandsiebe  
2 Bohrersiebe  
2 Schultersiebe  
1 CTS-Sieb  
1 Zehensieb  
2 Kreuzbandzusatzsiebe

## **B-[7].6 Personelle Ausstattung**

### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 4

Davon Fachärzte: 4

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Orthopädie

Unfallchirurgie

Sportmedizin

Chirotherapie

Physikalische Therapie

Rheumatologie

H-Arzt

Akupunktur

## **B-[7].7 Kontaktdaten**

**Dres. med. G. Ascher, H. Ertelt, C. Maluche, T. Katzhammer**

Im Gewerbepark C10

93059 Regensburg

Tel.: 0941 463170

Fax: 0941 4631710

Email: [info@orthopaedia-gewerbepark.de](mailto:info@orthopaedia-gewerbepark.de)

Internet: [www.orthopaedia-gewerbepark.de](http://www.orthopaedia-gewerbepark.de)

## **B-[8] Organisationseinheit Varizenchirurgie**

Drs. med. G. Lengfellner, C. Mehlhorn

### **Medizinisches Leistungsspektrum der Varizenchirurgie**

Krampfaderoperation

#### **B[8].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Operationen an der großen Stammvene
- Operation an der kleinen Stammvene
- Seitenastoperationen
- Verödungen

#### **B-[8].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

601 Operationen

davon 18 mit tagesstationärem Aufenthalt

#### **B-[8].4 Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-Code</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Eingriff</b>
1	5-385.70	533	Crossektomie und Stripping: V.saphena magna
2	5-385.96	260	Exhairese (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize
3	5-385.72	67	Crossektomie und Stripping: V.saphena parva
4	5-385.4	42	Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes

#### **B-[8].6 Personelle Ausstattung**

##### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 2

Davon Fachärzte: 2

Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Chirurgie

Allgemeinmedizin

Phlebographie

Lymphologie

## **B-[8].7 Kontaktdaten**

**Dres. med. G. Lengfellner, C. Mehlhorn**

Günzstraße 6  
93059 Regensburg  
Tel.: 0941 - 447274  
Fax: 0941 - 447497  
Email: [venenaerzte@web.de](mailto:venenaerzte@web.de)  
Internet: [www.venenaerzte.de](http://www.venenaerzte.de)

## **B-[9] Organisationseinheit Urologie**

Dres. med. S. Berger, W.Fleck

### Medizinisches Leistungsspektrum der Urologie

Operation am Penis  
Leistenhodenoperation  
Sterilisation  
Männliche Brustvergrößerung

## **B[9].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Circumcision
- Hydrocelen- und Varikozelenoperation
- Vasoligatur
- Urethrotomien
- Harnröhreneingriffe
- Operative Gynäkomastieentfernung

## **B-[9].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

232 Operationen  
davon kein tagesstationärer Aufenthalt

## **B-[9].4 Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-Code</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Eingriff</b>
1	5-636.2	115	Samenleiterdurchtrennung
2	5-640.3	71	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik
3	5-611	10	Operation einer Hydrocele testis
4	5-624.4	9	Orchidopexie: Mit Funikulolyse
5	5-879.1	6	Operation bei Gynäkomastie
6	5-530.1	4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit Plastik
7	5-630.3	3	Varikozelenoperation abdominal, offen chirurgisch

## **B-[9].6 Personelle Ausstattung**

### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 2  
Davon Fachärzte: 2  
Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen  
Urologie

## **B-[9].7 Kontaktdaten**

### **Dr. med. S Berger**

Marktplatz 5  
93073 Neutraubling  
Tel.: 09401 - 89080  
Fax: 09401 - 89082  
[urologie.neutraubling@r-com.net](mailto:urologie.neutraubling@r-com.net)

### **Dr. med. W. Fleck**

Weichser Weg 5  
93059 Regensburg  
Tel.: 0941 – 799800  
Fax.: 0941 – 799804  
[info@urologie-regensburg.de](mailto:info@urologie-regensburg.de)  
[www.urologie-regensburg.de](http://www.urologie-regensburg.de)

## **B-[10] Organisationseinheit Kinderzahnheilkunde**

Dres.G. Heinrich, R. Mauerer, E. Rott, C.Herkenhoff, G. Ebner

### Medizinisches Leistungsspektrum der Zahnheilkunde

Kariesbetreuung bei Kindern bis zum 8. Lebensjahr  
Implantologie

## **B[10].1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

- Kariesversorgung
- Zahnextraktionen
- Kroneneinsatz
- Abszesseröffnungen
- Paradontosebehandlung
- Implantologie

## **B-[10].3 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

173 Operationen  
Keine tageschirurgische Betreuung

## **B-[10].4 Prozeduren nach OPS**

In der Zahnheilkunde kommen keine OPS-Schlüssel zur Anwendung. Deshalb kann in diesem Bericht auch keine Aussage über OPS-Prozeduren gemacht werden.

## **B-[10].5 Apparative Ausstattung**

2 Zahnarzteinheiten

## **B-[10].6 Personelle Ausstattung**

### **B-6.1 Ärzte:**

Ärzte insgesamt: 4

Davon Fachärzte: 4

### Fachexpertise – vorhandene Facharztqualifikationen

Zahnheilkunde

Implantologie

## B-[10].7 Kontaktdaten

### **Dr. med. G. Heinrich**

Krebsgasse 2  
93047 Regensburg  
Tel.: 0941 53444  
Fax: 0941 59573933  
Email: [info@zahnarzt-dr-heinrich.de](mailto:info@zahnarzt-dr-heinrich.de)  
Internet: [www.zahnarzt-dr-heinrich.de](http://www.zahnarzt-dr-heinrich.de)

Dres. Ebner u. Herkenhoff

Paracelsusstraße 1  
93051 Regensburg  
Tel.: 0941 560978  
Fax.: 0941 563593  
Email: [info@z-gf.de](mailto:info@z-gf.de)  
Internet: [www.z-gf.de](http://www.z-gf.de)

Dr. R. Mauerer  
Adolf-Schmetzer-Straße 11-13  
93055 Regensburg  
Tel: 0941 795446

Dr. E. Rott  
Regensburgerstraße 9  
93173 Wenzelbach  
09407 2226

## TEIL C – Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an extern vergleichenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Krankenhäuser sind im Vergleich zu Tageskliniken oder ambulanten OP-Zentren zur Sicherung der Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistung verpflichtet. Dies beinhaltet eine Beteiligung an einrichtungsübergreifenden Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie die Einführung und Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagements. Niedergelassene Mediziner hingegen müssen ihre Praxis in einer von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) anerkannten Form zertifizieren lassen, sind aber nicht zu extern vergleichenden Maßnahmen verpflichtet.

Wir als Mitglied der PKG nehmen freiwillig an einem externen Vergleich mit andern ambulant operierenden Einrichtungen und Tageskliniken teil. Dieser Vergleich beruht auf der Datenerhebung durch Patienten- und Arztfragebögen, welche von dem unabhängigen Institut (medicaltex) ausgewertet werden. Medicaltex stellt diese aufbereiteten diagnosebezogenen Daten interessierten Patienten im Internet ([www.patientenallee.de](http://www.patientenallee.de)) zur Verfügung.

Im Folgenden werden die grundlegenden Daten aus dem Berichtsjahr 2008 dargestellt und mit denen aus dem Jahr 2007 verglichen. Als Datengrundlage dienen die oben erwähnten Erhebungsbögen für ambulant behandelte Patienten, interne Datenerhebungen und Statistiken. Veränderungen zum Vorjahr wurden farblich hervorgehoben: **rot** = Verschlechterung zum Vorjahr und **grün** = Verbesserung zum Vorjahr.

### **Allgemeine Daten**

Grundgesamtheit der behandelten Patienten:

Die Altersstruktur unseres Patientenlientels setzte sich wie folgt zusammen:

Alter in Jahren	2008	2007	Veränderung
	Anteil in %		
bis 5	14,7	14,2	Steigend
5 bis 60	69,0	69,3	Steigend
61 bis 70	16,3	16,5	Fallend

Dies bedeutet eine Zunahme von Patienten im Alter von 0 bis 60 Jahren.

Die Wahl des OP-Zentrums im Medipark wurde aus folgenden Beweggründen getroffen:

	2008	2007	Veränderung
	Anteil in %		
Vorerfahrung	15,1	13,3	Steigend
Telefonbuch	0,5	0,0	Steigend
Branchenbuch	0,5	0,0	Steigend
Internet	1,3	0,4	Steigend
Überweisung	77,0	76,6	Steigend
Empfehlung	17,0	17,0	=
Sonstiges	1,2	2,0	Fallend

Die Arbeitsunfähigkeit der Patienten vor bzw. nach einer Operation:

	2007	2006	Veränderung
	Angabe in Tagen		
Vor der Operation	2,00	1,80	Steigend
Nach der Operation	9,20	9,60	Fallend

Hieraus ist zu schließen, dass die Patienten schneller wieder arbeitsfähig waren als im Vorjahr. Auf die Arbeitsunfähigkeit vor einer Operation hat das Team der Tagesklinik leider keinen Einfluss.

## Patientenaufklärung

Die präoperative Aufklärung der Patienten hat einen sehr großen Stellenwert, da es um das Wohlbefinden und die Vertrauensbasis zwischen Behandelnden und Patienten geht. Die folgende Auswertung zeigt die Zufriedenheit der Patienten in Form von Noten.

### Aufklärung Anästhesie

	2008	2007	Veränderung
Bewertung in Noten			
Bewertung: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = schlecht; 5 = sehr schlecht			
Aufklärung über Art und Ablauf der Narkose	1,50	1,52	Steigend
Aufklärung über Risiken durch die Narkose	1,60	1,60	=
Zerstreuung von Angst vor der Narkose	1,59	1,60	Steigend

Im nationalen Vergleich stellen sich die Ergebnisse wie folgt dar: Die Aufklärung über die Art und den Ablauf der Narkose wurde von den Patienten mit einer Note von 1,39 überdurchschnittlich gut bewertet. Die Aufklärung über die Risiken durch die Narkose wurde mit einer Note von 1,60 ebenfalls überdurchschnittlich gut bewertet. 90% der Patienten hatten das Gefühl, dass der Narkosearzt ihnen die Angst vor der Narkose

genommen hatte. 95% der Patienten hatten genug Zeit, Fragen zur Narkose zu stellen. 85,7 % der Patienten waren dank der Aufklärung ruhig und entspannt vor der Operation.

## **Komplikationsraten**

Natürlich gehört zu einer offenen Darlegung der eigenen Leistung auch das Aufzeigen von Komplikationsraten. Diese werden zur besseren Verständlichkeit nicht in Tabellen dargestellt sondern nach Bereichen gegliedert und ausformuliert.

### Tagesstationäre Aufnahme

In 3,8% der Fälle hatte der Arzt entschieden, den Patienten stationär aufzunehmen.

### Notfallbehandlung

1,7% der Patienten gaben an, dass sie notfallmäßig einen anderen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen mussten.

### Postoperative Schmerzen

4,2% der Patienten hatten nach dem ambulanten Eingriff bei Kopf-, Hals-, Muskel- oder Wundschmerzen eine Beschwerdestärke von 9 oder 10 auf einer Schmerzskala von 0 bis 10 angegeben.

### Postoperative Komplikationen

Postoperativ mussten folgende Komplikationen behandelt werden:

- 1,5% der Patienten mit einer Entzündung der Wunde
- 0,4% der Patienten mit einer Thrombose
- 4,0% der Patienten mit einem Bluterguss oder einer Nachblutung

## **C-2 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.**

Die PKG ist an einer Erweiterung des § 137 SGB V interessiert und versucht dies politisch durchzusetzen.

## **TEIL D – Qualitätsmanagement (QM)**

### **D-1 Qualitätspolitik**

#### Leitbild, Vision, Mission

Unser Leitbild ist nicht die Vision einer besseren Welt, sondern ein Versprechen, aus Chancen Tatsachen zu schaffen. Unsere Mission liegt darin, eine schnelle und schonende Wiedereingliederung der Patienten in ihren Alltag zu ermöglichen. Unser Handeln steht unter unserem Leitmotto „Medizin für Menschen – Medizin mit Herz und Verstand – Mit Menschlichkeit und Qualität, mit Fürsorge und Eigenverantwortung, mit Teamgeist und Kompetenz sowie mit Vernunft und Innovation“.

#### Patientenorientierung

Die Qualitätspolitik der Tagesklinik ist durch konsequente Patienten- und Kundenbetreuung geprägt. Wir streben zusammen mit unseren Operateuren nach Leistungen, die bereits Wünsche der Patienten und Kunden von morgen vorweg nehmen. Ziel ist es, durch frühzeitige Innovationen unsere Patienten abzusichern.

#### Verantwortung und Führung

Im Sinne von DIN EN ISO umfasst die Verantwortung der Leitung die Bereitstellung von Strukturen und Ressourcen aber auch die Lenkung einer Organisation. Die Verantwortlichen sind im Organigramm transparent dargestellt. Unser Leitgedanke ist es, den Mitarbeitern Gestaltungsspielräume zu eröffnen sowie Verantwortung für ihren jeweiligen Arbeitsbereich zu übertragen. So wird eine höhere Identifikation mit der Arbeit und eine interne flachere Hierarchie erreicht.

#### Mitarbeiterorientierung- und beteiligung

Die Mitarbeiter sind das Fundament eines modernen Dienstleistungsunternehmens. Die Bausteine hierfür sind Offenheit, Ehrlichkeit, Toleranz, gegenseitige Wertschätzung und Respekt, Akzeptanz und Integration sowie Fairness und Vertrauen. Das harmonische Zusammenspiel von Kontinuität und Flexibilität zeichnet unsere Mitarbeiter aus. Dies ermöglicht ihnen, sich loyal mit den Zielen der Praxisklinik zu identifizieren und damit eine hohe Leistungsbereitschaft zu entwickeln. Wir streben mit unseren Mitarbeitern zu hoher sozialer und fachlicher Kompetenz, welche wir durch die Möglichkeiten der Weiterbildung jedes einzelnen unterstützen.

#### Wirtschaftlichkeit

Die Wirtschaftlichkeit unserer internen Abläufe bildet die Grundlage für ein langfristiges Handeln auf hohem Niveau. Dies sichern wir durch den optimalen, sparsamen und umweltbewussten Einsatz der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.

#### Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

Fehler bei der Behandlung und bei Dienstleistungen sind, wenn möglich, unmittelbar zu korrigieren. Unsere Mitarbeiter sind dazu angehalten, Fehlerquellen zu erkennen und diese im Team zeitnah zu beseitigen. Hierzu wurde eine Verfahrensweisung entwickelt, welche Fehlerquellen bzw. die stattgefundenen Fehler dokumentiert und sie damit evaluierbar macht.

### Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Innovation wird bei uns groß geschrieben. Daher stellt das Qualitätsmanagement den kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf allen Ebenen sicher.

## **D-2 Qualitätsziele**

### Strategische/operative Ziele

Wir wollen

- Herausragende Qualität in der Patientenversorgung anbieten
- Eine hohe Patientenzufriedenheit erreichen
- Innovationen und Investitionen umsetzen
- Ein effektives QM auf allen Ebenen verwirklichen

Die Messung und Evaluation der Zielerreichung erfolgt nach Qualitätsindikatoren, welche extern verglichen werden, um Auffälligkeiten zu analysieren und bei Bedarf Verbesserungen einzuleiten. Die Kommunikation der Ziele sowie deren Zielerreichung erfolgt durch jährlich erscheinende Qualitätsberichte sowie im Internet.

## **D-3 Aufbau eines einrichtungswenigen Qualitätsmanagements**

1993 eröffnete das ambulante Operationszentrum unter der Leitung von Dr. Birkmeier. Auf 380 m<sup>2</sup> wurden zwei hochmoderne Operationssäle mit Sterilisationseinrichtung, Aufwachraum und 2 Übernachtungszimmern sowie Arzt- und Untersuchungszimmer eingerichtet. Das anästhesiologische Gesellschafterteam erweiterte sich über die Jahre auf 7 Kollegen, neben Dr. Birkmeier kamen hinzu: die Kolleginnen und Kollegen: Dr. Vescia, Neu, Schmid, Dr. Kowolik, Komar, Deil. Am 24.04.2006 erfolgte der Umzug in ein neues Operationszentrum mit 4 hochmodernen Operationssälen mit Sterilisationseinrichtung, 4 Aufwächerräumen und 7 Übernachtungszimmern sowie Arzt- und Untersuchungszimmer eingerichtet. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 erfolgte am 18.04.2008. Durch das QM-System sollen die wichtigsten Abläufe der Praxisklinik soweit festgelegt werden, dass die Erfüllung der Kundenanforderungen sowie die ständige Weiterentwicklung sichergestellt wird. Dazu ist es erforderlich, dass die Festlegung der täglichen Arbeit umgesetzt sowie ständig den Bedürfnissen der Kunden und Kooperationspartnern angepasst wird.

Die Festlegungen werden in einem QM-Handbuch transparent gemacht. Die operative Steuerung der QM-Prozesse übernimmt die QM-Beauftragte. Die zentralen Aufgaben der QM-Beauftragten sind:

- Befragungsmanagement: Patienten-, Operateurs- und Kundenzufriedenheit, PKG Anforderungen
- Kennzahlenbasiertes Monitoring der Behandlungsqualität
- Beschwerdemanagement und Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen
- Verwirklichen eines effektiven QM

Die Durchführung der internen Befragungen im Rahmen des Qualitätsmanagements sowie die weitere Unterstützung bei Rezertifizierungen findet durch die Beratungsgesellschaft i-med-cert statt. Hierdurch gewährleisten wir die objektive Beurteilung unserer eigenen Leistung.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Die Verwirklichung eines effektiven Qualitätsmanagements setzt die Festlegung mittel- und langfristiger Strategien voraus. Um diese zu erarbeiten, wird das ablaufende Jahr bewertet und als Ausgangsbasis für die Aufstellung der Ziele und Ihrem Zielerreichungsgrad für das kommende Jahr.

Folgende Instrumente dienen uns zur Kontrolle unserer Leistung sowie als Quelle für neue Ideen und Sichtweisen:

### **Beschwerdemanagement**

Alle Beschwerden, gleich ob sie über unsere Patientenfragebögen oder auf anderen Kommunikationswegen ins Haus kommen, werden ernst genommen. Sie werden als Chance für Verbesserung begriffen. Grundsätzlich werden Rückmeldungen möglichst direkt bearbeitet und möglichst zur Zufriedenheit der Patienten gelöst. Die zentrale Stelle für Beschwerden ist die Qualitätsbeauftragte, welche direkt der Geschäftsführung untersteht. Pro Quartal werden die Beschwerden im Qualitätsmanagement ausgewertet und an das gesamte Team weitergeleitet.

### **Interne Auditinstrumente**

Interne Audits werden im jährlichen Turnus als Prozessaudits in allen Bereichen durchgeführt. Das Audit orientiert sich am zu auditierenden Prozess; gefragt wird entsprechend der DIN EN ISO 9001:2000 nach Ressourcen (z.B. aktuelle und geplante Veränderung), Planungsaspekten (z.B. Fortbildungsmaßnahmen, Leitlinien, Standards), nach der Performance (z.B. nach erfolgten Veränderungen), nach aktuellen Schwierigkeiten und Wünschen, sowie nach Konsequenzen aus evtl. Auflagen (z.B. letztes Auditprotokoll). Hinweise, Abweichungen und Verbesserungsvorschläge werden in einem Auditprotokoll dokumentiert und den Bereichen zur Verfügung gestellt. Bei Abweichungen werden Korrekturmaßnahmen festgehalten. Die wichtigsten Auditergebnisse werden im Qualitätsbericht komprimiert zusammengefasst.

### **Patientenbefragungen**

Ein Instrument, Wünsche, Anregungen und Kritik unserer Kunden / Patienten zu ermitteln, wird mit der standardisierten Patientenbefragung realisiert. Dieser Fragebogen wird von einem unabhängigen Institut (medicaltex) ausgewertet und ist für Mitglieder der Praxisklinik Gesellschaft (PKG) verpflichtend. Die Darstellung dieser Daten finden Sie in Teil C dieses Berichtes dargestellt.

Durch eigene Patientenbefragungen konnten wir eine grundlegend positive Rückmeldung zu unseren Leistungen erkennen. Dies ist ein wichtiges Instrument, da Patienten auf diesem Weg uns positive und negative Eindrücke widerspiegeln.

### **Eigenbeurteilung**

Jährlich werden durch die Beratungsgesellschaft i-med-cert Daten zur Beurteilung unserer eigenen Leistung erhoben. Hierzu werden Daten zur Beurteilung der Leistung der Praxisklinik aus Sicht der Operateure erhoben wie auch Daten, welche Ausdruck verleihen, wie sehr unsere Mitarbeiter mit ihrem Arbeitsplatz zufrieden sind. Seit 2008 werden erstmals Beurteilungen des Führungsteams vorgenommen.

Diese Momentaufnahmen geben uns die Möglichkeit, Probleme im Ansatz zu erkennen und Ihnen entgegenzuwirken sowie Stärken auszubauen. Diese Beurteilungen lassen wir durch i-med-cert erarbeiten um einen objektive Aussage zu erhalten.

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

### Bauliche Weiterentwicklung/Neugestaltung

Durch aktuelle Umbaumaßnahmen hoffen wir, im Januar 2010 einen neuen Augenoperationssaal eröffnen zu können. Somit können in Zukunft augenärztliche Operationen in einem separaten Operationssaal angeboten werden.

### Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter

Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter hat eine hohe Priorität in unserem Qualitätsmanagement. Im Berichtsjahr 2008 haben unsere Mitarbeiter Weiterbildungsmöglichkeiten zur zusätzlichen Qualifizierung in den Bereichen Kommunikation, Sterilfachkunde und Praxismanagement genutzt.

### Projekt Hygienezertifizierung PKG

Als Mitglied der PKG haben wir an der Erarbeitung der Hygienezertifizierungsanforderungen mitgearbeitet. Diese hat das Ziel, Praxiskliniken einen einheitlichen Hygienestandard vorzugeben und diesen gesetzlich zu verankern.

### Schnittstellenmanagement

Dieses Projekt verfolgt das Ziel, die Informationsverluste an den Schnittstellen zwischen niedergelassener Praxis, Patient und der Praxisklinik zu minimieren. Durch Erarbeitung von so genannten Pathways erhoffen wir uns eine Reduktion der administrativen Abläufe und eine optimierte Versorgung unserer Patienten.

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

### Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

- DIN EN ISO 9001:2000

Erstzertifizierung am 18.04.2008

1. Überwachungsaudit 17.05.2009

Der Auditbericht der i-med-cert GmbH kann interessierten Lesern auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden.

### Praxisklinikspezifische Zertifizierungsverfahren

werden von der PKG und ihrem Mitgliedern aktuell entwickelt.

## Teil E – Integrierte Versorgung (IV)

Die Integrierte Versorgung stellt eine neue eigenständige Versorgungsform für Patienten dar. Sie soll vor allem bislang weitgehend getrennte Versorgungsbereiche (Ambulant, Stationär, Rehabilitation) miteinander verbinden. Dies geschieht im Regelfall zwischen Krankenhäusern oder ambulanten Leistungserbringern, einzelnen Krankenkassen und allen an der Behandlung einer bestimmten Erkrankung beteiligten Kooperationspartnern (Reha-Einrichtungen, Pflegediensten, ambulant therapeutisch tätige Einrichtungen). Kernziel der Integrierten Versorgung ist es, durch ein individuell zusammengestelltes Leistungspaket die verschiedenen Versorgungsbereiche zu vernetzen, hierdurch die Behandlungsqualität zu steigern, sowie Kosten einzusparen.

Als Praxisklinik und Anästhesisten im Gewerbepark haben wir selber IV-Verträge mit Krankenkassen abgeschlossen.

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 671 der 6398 behandelten Patienten durch solche abgeschlossenen Verträge behandelt.

## E-1 Aufstellung der Verträge

### **E-1.1 Organisationseinheit Unfallchirurgie/Orthopädie/Sporttraumatologie**

<b>Diagnose</b>	<b>Krankenkasse</b>	<b>Kooperationspartner</b>
Kniegelenksarthrose mit Ersatzplastik des Kreuzbandes	BKK-SBK, TKK, GEK, HEK, BKK-BMW, BKK	Dr. med. G. Ascher Dr. med. H. Ertelt
Offene und arthroskopische Eingriffe am/im Schultergelenk	Faber-Castell, BKK-Gesundheit	Dr. med. T. Katzhammer

### **E-1.2 Organisationseinheit Gynäkologie**

<b>Diagnose</b>	<b>Krankenkasse</b>	<b>Kooperationspartner</b>
Hysteroskopie inkl. Abrasio/Kürettage	BKK-SBK, TKK, GEK, HEK, BKK-BMW, BKK	Dr. med. R. Häusler Dr. med. G. Schlegel
Abortabrasio/Saugkürettage	Faber-Castell, BKK-Gesundheit	Dr. med. G. Veres
Konisation		Dr. med. A. Lenz
Marsupialisation		
Kondylomatose		
Diagnostische Laparoskopie/ Pelviskopie		
Diagnostische/ operative Laparoskopie/Pelviskopie		
Operative Hysteroskopie		
Konisation, ggf. Hysteroskopie mit Laser		
Abortkürettage		
LSK, Entfernung von Myomen des Uterus		
Hysteroskopische Entfernung von Myomen des Uterus		
LSK bei Endometriose/ Adhäsiolyse (Tube/Ovar)		
Ablative Ovaroperation (Zystenausschälung, Ovarrektomie, Adnexektomie)		

### E-1.6 Neurochirurgie

<b>Diagnose</b>	<b>Krankenkasse</b>	<b>Kooperationspartner</b>
<u>OP Nervendekompression</u>	BKK-SBK, TKK, GEK, HEK, BKK-BMW, BKK Faber-Castell, BKK- Gesundheit	Dr. med. U. Bartelmann Dr. med. M. Holzschuh Dr. med. H. Bartsch

## **E-2 Kooperationspartner**

Im Bereich der Nachsorge/Rehabilitation bestehen für den Berichtszeitraum keine Kooperationen.

## **TEIL F – Ansprechpartner**

### **F-1 Tagesklinik**

#### **Anästhesisten im Gewerbepark**

Im Gewerbepark C25  
93059 Regensburg  
Tel.: 0941 2086440  
Fax: 0941 20864429  
Email: [info@narkose-medipark.de](mailto:info@narkose-medipark.de)  
Internet : [www.narkose-medipark.de](http://www.narkose-medipark.de)

### **F-2 Sonstige**

Praxisklinik Gesellschaft e.V.  
Düsseldorfer Strasse 34  
10707 Berlin  
Telefon 030 / 88 91 08 40  
Internet: [www.pkgev.de](http://www.pkgev.de)

Steffi B. Schmeck  
Manfred-von-Richthofen-Str. 2a  
55124 Mainz  
Mobil: 0170 / 9035393  
Email: [steffi.schmeck@t-online.de](mailto:steffi.schmeck@t-online.de)

#### **medicaltex GmbH– Institut für Qualitätssicherungssysteme**

Enhuberstraße 3b  
80333 München  
Tel.: 089 – 98290 120  
Fax: 089 – 98290 230  
Email: [mt@medicaltx.de](mailto:mt@medicaltx.de)  
Internet: [medicaltex.de](http://medicaltex.de); [patientenallee.de](http://patientenallee.de)

#### **i-med-cert GmbH**

Stockumer-Straße 433  
44227 Dortmund